

Staffellauf, Fußball und Nudelchallenge am 3. Oktober 2014



Der 3. Oktober wird auf jeden Fall ein aufregender Tag. Schon zeitig beginnt das abwechslungsreiche Sportprogramm. Als Erstes spielt ab 09.30 Uhr eine Mannschaft des Wiendorfer SV gegen den Poeler SV.

Um 10.00 Uhr wird der Staffellauf gestartet. Nach Eröffnung durch die Bürgermeisterin Gabriele Richter gehen zuerst die Volleyballer auf die Strecke. Die gesamte Runde über ca. 33 km wurde gut verteilt. Viele Läufer vom letzten Jahr sind wieder dabei, aber auch einige "Staffellauf-Neulinge" treten an. Einigen reicht eine Strecke nicht aus, da werden dann zwei oder drei gelaufen. Zwei Mitglieder der Laufgruppe unseres Sportvereins sind auf der gesamten Strecke dabei. Für den Zieleinlauf treffen sich alle Teilnehmer an der Gaststätte zur Insel und laufen gemeinsam zwischen 13.30 und 14.00 Uhr auf dem Sportplatz ein, dort steht für den Empfang ein Fanfarenzug bereit. Neben zahlreichen Teilnehmern für den Lauf erwarten wir viele Zuschauer zum Anfeuern entlang der Strecke. Während die Läufer unterwegs sind, geht es auf dem Fußballplatz weiter. Das Pokalfinale der Alten Herren beginnt um 11.30 Uhr.



Startzeiten	
1	10:00
2	10:10
3	10:20
4	10:30
5	10:45
6	10:55
7	11:15
8	11:25
9	11:35
10	11:45
11	12:00
12	12:10
13	12:20
14	12:35
15	12:45
16	13:00
17	13:15
18	13:20
19	13:30

Kleine Sportfreunde haben ihren Spaß auf der Hüpfburg.

Diesen Tag möchte der Poeler Sportverein auch dazu nutzen, die Nudelchallenge zu unterstützen, die zwei Unternehmer aus Wismar und die Wismarer Tafel ins Leben gerufen haben. Wer nominiert wird, muss Nudeln spenden oder andere nicht leicht verderbliche Lebensmittel, denn die Tafeln erhalten vom Lebensmittelhandel fast nie haltbare Produkte, sondern nur leicht verderbliche Sachen. Der Vorstand des Poeler SV wurde durch unsere Bürgermeisterin sowie den Kurdirektor Markus Frick nominiert, spen-

dete Nudeln und gibt die Nominierung weiter an alle Mitglieder und Freunde des Poeler SV sowie an alle Poeler, die mitmachen möchten. Die Nudeln oder auch Konserven können am 3. Oktober zum Sportplatz gebracht werden. Sie werden dort von der Wismarer Tafel abgeholt. Nach so viel Einsatz, Sport und frischer Luft geht der Tag bei einem leckeren Imbiss und, je nach Wetterlage, gekühlten oder heißen Getränken in gemütlicher Runde auf dem Sportplatz zu Ende.

Ganz wichtig: Nudeln nicht vergessen!

Katja Suchau

Sport und ehrendes Gedenken bei „Cap-Arcona-Lauf“ mit 95 Läufern

Bereits zum 29. Mal fand der Cap-Arcona-Lauf in diesem Jahr statt. Mit so vielen Teilnehmern hatten die Verantwortlichen vom Poeler Sportverein und der Gemeinde Insel Poel nicht gerechnet. Demzufolge wurden auch nicht so viele Helfer angefordert. So mussten Rene Lange und Katja Suchan mehrere Funktionen übernehmen. Dank der Hilfe von Jürgen Moll, der die Absperrung souverän übernommen hatte, und der organisatorischen Unterstützung und kulinarischen Betreuung von Torsten Paetzold war das der Nachweis, dass es auch mit wenigen Leuten unter hoher Anstrengung möglich ist, alles zur Zufriedenheit der Teilnehmer vorzunehmen.

Eröffnet wurde der Lauf wie immer mit einer Ehrung der Opfer der Schiffskatastrophe. Gabriele Richter nahm das Podium zum Anlass, in der Öffentlichkeit zu Frieden und Toleranz aufzurufen. Dem schloss sich der Redner Wilhelm Lange, Direktor des Cap-Arcona-Museums in Neustadt Holstein, eindeutig an und ermahnte, dass heute notwendiger denn je, die Mahnung an das Geschehene notwendig ist.

Er hatte dieses Jahr die Ehre, den Start aller Läufe vorzunehmen. 47 Läufer schickte er als Erstes auf die Strecke von 11,2 km. Der Erste sollte dann nach knapp 44 Minuten im Ziel sein. Kaum abzuwarten war es für unsere Kleinsten. Die 1,4 km bis zum Sportplatz wollten sie so schnell wie möglich überwinden.

Als Erster im Ziel war Paul Bergner vor Chris Thomassek und Justus Engel. Bei den Mädchen rannte Leonie Kurfass wie ein Wirbelwind und hängte Anka Siedenschur und die Drittplatzierte Pauline Dietrich um Längen ab. Auf dieser Strecke war nur Lan Rajwa als einziger Poeler mit von der Partie.

Auf der 2,4-km-Strecke bewährte sich, dass Emelie Hömsch einige Wochen in der Laufgruppe mitmachte. Ihr zweiter Platz und der vierte Platz von Karolina Kladon waren eben so hervorragend, wie der dritte Platz von Sarah Zöllner. Nur die Siegerin Cindy Leymann konnte die Poelerinnen bezwingen.

Schließlich standen der Start des 4-km-Laufes und das Nordic Walking auf der gleichen Strecke an. Mit dem Rundkurs um die Bungalow-siedlung kamen die Läufer sehr gut zurecht. Heine Werfel traf nach 15:31 eine Minute eher als der Zweitplatzierte Simon Reimer, der fast zeitgleich mit Tim Westphal über den Zielstrich lief, im Ziel ein.

Den dritten Platz belegte Lisa Schwartz und den fünften Steffie Stamm. Die Greifswalderin



Sieger bei den Frauen wurde Corinna Wolf, den zweiten Platz belegte Johanna Wolf

Heike Hingst siegte vor der Wismaranerin Antje Zahn im Nordic Walking. Dritte wurde Rike Reich. Marco Müller war der einzige männliche Teilnehmer, der nach 32:46 Min im Ziel eintraf. Auf dem höchsten Treppchen stand über 11,2 km die gebürtige Poelerin Ariane Stapsusch. Völlig erschöpft, aber überglücklich, rannte sie nach 53:24 Min. durch das Ziel. Erst vier Minuten später konnte die Berliner Bankangestellte Wiebke Gernmeyer als Zweite den Lauf beenden. Erneut zwei Minuten dauerte es, bis die Dritte, Astrid Jesse das Ziel erreichte. Unsere sportliche Bürgermeisterin Gabriele Richter erreichte einen stattlichen 5. Platz.

Das Spannendste an den Läufen sind natürlich immer die männlichen Läufer, da man immer einen neuen Rekord erwartet. Da die äußeren Bedingungen optimal waren, es war bedeckt und es wehte ein leichter Wind, konnte man davon ausgehen, dass der Streckenrekord geknackt wird.

Um nur 33 Sekunden verfehlte Daniel Hingst aus Greifswald diesen Rekord. Er lief nach 43:55 Min. über den Zielstrich. Jürgen Wolf benötigte für diese Strecke 44:31 Min. und Andreas Schäfer 45:31 Min. Er überlegte vor dem Start, ob er nicht lieber nur die kürzere Strecke laufen sollte, denn ihm steckte der Halbmarathon des Vortages noch in den Knochen. „Zum Sprinten „habe ich nun doch keine Lust“, meinte er und lief dann doch sehr erfolgreich auf der längsten Strecke mit. Einen hervorragenden 6. Platz belegte Heiko Winkler, der sich vorgenommen hat, gemeinsam mit Udo Fietz, die



33 km lange Strecke des Staffellaufes am 3. Oktober komplett zu begleiten. Udo Fietz wurde Zehner in der Zeit von 52:06 Min. Auf dem 23. Platz lief Roland Martzahn, der nach längerer Abstinenz als Leiter der Laufgruppe mit Vorbild voran ging. Neben den vielen Poelern war die BSV Egger Running Division wieder mit Abstand die am stärksten vertretene Mannschaft. Wie immer erlaufen sie auf jedem Kilometer Geld für einen wohltätigen Zweck.

Vor der Siegerehrung, die im Wechsel die wieder gut erholte Gabriele Richter und der erste Vorsitzende des Poeler SV Rene Lange vornahm, fand eine Ehrung des Jubiläumslaufes von Edgar Liehmann statt, der seinen 20. Lauf absolvierte. Bereits zum 27. Mal war Dietrich Eggers dabei, der dafür ebenfalls einen Pokal erhielt. Auch als ältester Teilnehmer wurde er mit einem Pokal geehrt.

Um allen Sportlern die Möglichkeit der Teilnahme an der Siegerehrung zu ermöglichen, wurde die Tombola vorgezogen. Wertvolle Preise der Sparkasse, der Provinzial Wismar und NPZ Malchow wechselten die Besitzer.

Besonders große Pokale hatte dieses Jahr die Gemeinde Insel Poel gesponsert. Tassen für den Zweiten sponserte der SKY-Markt Kirchdorf neben einer Medaille des Poeler SV. Der jeweilige Dritte schmückte sich mit einer Minifahrer der Insel Poel. Finanzielle Unterstützung gaben die NPZ, die Provinzial und die Bike Ranch Wismar aus Gügelow. Unser Dank gilt dem Sportlerheim und dem Platzwart Werner Lockner sowie dem Moderator Uwe Thom für ihre Unterstützung.

Wilfried Beyer



Berichte im Poeler Inselblatt